

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr
2024/25

TC Gundelfingen e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die N!-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2024-2025	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Weitere Aktivitäten.....	17
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	19
7. Erläuterungen der Leitsätze	21
8. Kontaktinformationen	34



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der TC Gundelfingen e.V. ist ein am Stadtrand von Gundelfingen und Freiburg gelegener 1969 gegründeter Tennisclub. Die Anlage ist von einem Biotop umrahmt und grenzt an das Obermattenbad. Der TC verfügt über 10 Ascheplätze und ein Clubhaus mit großer Terrasse. Die Anzahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und beläuft sich aktuell auf rund 470. Ein Baustein hierfür ist die seit einigen Jahren angebotene Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft für ein Jahr.

Die Vorstandschaft des TCG umfasst aktuell 10 Vorstände: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzende, Kassenwartin, Anlagenwart, 2 Sportwartinnen, 2 Jugendwarte, Digitalwart und Pressewart. Ferner gibt es einen bezahlten Platzwart und eine Clubwirtin. Durch die Möglichkeit, einen Teil der Mitgliedsbeiträge durch Arbeitsstunden „abzuarbeiten“, wird insbesondere die TCG-Anlage in Frühjahr und Herbst „in Schuss“ gebracht.

Der TCG hat sich als Schwerpunkt die Förderung der Jugendarbeit gesetzt. Hierfür gibt es bereits Unterstützungsmöglichkeiten (Banden- & Websitepräsenz), die für die finanzielle Unterstützung der Jugendspieler bei Training und Turnierteilnahmen genutzt wird.

Seit Jahren wird mit einer Tennisschule zusammengearbeitet, die einen Haupttrainer hat, der während der Saison weitere Trainer beschäftigt.

Der TCG hat seit Jahren bereits eine Solarthermie-Anlage auf dem Dach, die für die Duschwasser-Versorgung genutzt wird. Für die Bewässerung der Ascheplätze wird ebenfalls seit Jahren das Brauchwasser vom benachbarten Obermattenbad genutzt.

Jedes Jahr gibt es zu Saisonstart und Saisonabschluss ein Breitensportturnier, das jeweils mit einer Feier verbunden wird. Auch wird ein Clubturnier ausgetragen, das in das jährliche Sommerfest übergeht. Jeden Freitag wird für (Neu-)Mitglieder ein Spieltreff angeboten.

Die Mitgliederverwaltung und -kommunikation ist komplett digitalisiert. Ca. 8-mal pro Jahr gibt es einen E-Mail-Club-Newsletter, der kombiniert mit der Websitepräsenz alle Mitglieder zu aktuellen Themen und bevorstehenden Ereignissen informiert. Die Platzbuchung erfolgt ebenfalls komplett digital via App. Auch Gastspielergebühren werden dort via PayPal online abgerechnet.



***DIE
NI-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekanntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024-2025

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz Nr. 1: Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz Nr. 5: Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz Nr. 6: Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz Nr. 7: Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz Nr. 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Der TCG möchte ein Verein sein, in dem die Mitglieder sich wohlfühlen, gerne auf die Anlage kommen und sich durch aktive Mitarbeit einbringen können (Leitsatz 1).

Weiter möchte der TCG seinen Beitrag zur Verminderung der drohenden Klimaerhitzung leisten. Durch die Nutzung der Solarthermie-Anlage, des Brauchwassers des benachbarten Schwimmbads sowie der Installation und einer neuen, nachhaltig und alternativ arbeitenden Heizung, soll für die Mitglieder und insbesondere Jugendlichen ein Signal gesetzt und eine Vorbildfunktion für die nachhaltige Energienutzung geleistet werden (Leitsatz 5).

Durch die Arbeit an den Leitsätzen 6 und 7 wollen wir die bevorzugte Lage des TCG am Rande eines Biotops unterstützen, dieses Gebiet reinhalten und den TCG durch Förderung der Biodiversität dort weiter integrieren. Durch Maßnahmen des regionalen Einkaufs, des gezielten Recyclings und der Kreislaufwirtschaft wollen wir die Abfallquote des TCG weiter verringern.

Wir wollen den TCG in den zukünftigen Jahren nachhaltig erfolgreich und interessant machen. Dazu wollen wir eine nachhaltige Clubstrategie mit Investitionspriorisierungen erarbeiten, die Förderung der Jugendlichen (als Standbeine des Vereins in der Zukunft) erweitern und eine Ausweitung der Spiel- & Trainingsangebote in Frühjahr und Herbst prüfen (Leitsatz 12).



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz Nr. 1: Mitglieder

Wo stehen wir?

Der TCG bietet seinen Mitgliedern neben der gepflegten Anlage sowohl im Breiten- als auch Turniersport bereits Möglichkeiten am Clubleben teilzunehmen bzw. sich zu einzubringen. Dies wollen wir ausbauen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen mehr Insights gewinnen, was die Mitglieder bewegt und was sie sich vom TCG wünschen. Ferner wollen wir die Zusammenarbeit Vorstand-Mitglieder durch Projektarbeit ausbauen und eine Veranstaltung für Mitglieder aller Spielstärken und Altersklassen anbieten.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Insights über Mitgliederbedarfe gewinnen	Durchführung einer Online-Befragung aller TCG-Mitglieder über Bedarfe, Wünsche & Ideen zum TCG	Herbst 2024
	Installation eines „Ideen- und Kummerkastens“ sowohl auf der TCG-Anlage als auch auf der Website	2024-2025
Förderung Projektarbeit „Vorstand-Mitglieder“	Start mehrerer Projekte unter Nutzung der N!-Charta Leitsätze (Jugendförderung, Strategie & Investitionen, Umwelt- & Naturschutz) als „Pilotprojekte“ für eine „erweiterte“ Zusammenarbeit Vorstand-Mitglieder im TCG	2024-2025
Clubturnier und Sommerfest für „Alle“	Durchführung des Clubturniers im Gruppenmodus für alle Altersklassen und alle Spielstärken an einem Tag mit daran anschließendem Sommerfest. Das Sommerfest mit Essen, Gesprächen und Tanz ist offen für alle Mitglieder:innen – ob Teilnehmer:innen am Clubturnier oder nicht.	2024-2025

Leitsatz Nr. 5: Ressourcen, Energie und Emissionen

Wo stehen wir?

Der TCG nutzt bereits eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und das Brauchwasser des benachbarten Obermattenbads für die Platzbewässerung. Viele kleine Maßnahmen wurden umgesetzt (z.B. neue Duschköpfe, remote regelbare Heizung, etc.) – eine komplette Analyse sollte aber gemacht werden.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen hinsichtlich Energieverbrauch und Emissionen eine Standortbestimmung durch einen Energieberater machen lassen, mit dem Ziel herauszufinden, was die wichtigsten Maßnahmen des TCG in den kommenden Jahren sein müssten, um Verbrauchs-Ressourcen zu senken. Insbesondere die Erneuerung der sehr in die Jahre gekommenen Gasheizung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Das Zusammenspiel mit der bestehenden Photovoltaik-Anlage soll auch untersucht werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Energieberatung durchführen	Haupt-Ressourcenfresser identifizieren und Lösungs-Maßnahmen definieren	2024
	Zusammenspiel Solarthermie-Anlage und Heizung überprüfen	2024-2025
	Energieverbrauch und Emissionsausstoß um 10 % senken	2025-2026
Veraltete Gasheizung ersetzen	Ersatz, Finanzierung und Fördermöglichkeiten eruieren und planen	2024-2025
	Moderne, nachhaltige, ressourcenschonende und emissionsarme Heizung einbauen	2026-2027

Leitsatz Nr. 6: Umwelt- und Naturschutz

Wo stehen wir?

Bei der Frühjahrs- und Herbst-Aktion wird die Anlage instandgesetzt und gereinigt. Recycling-Möglichkeiten werden aktuell für Bälle und gelbe Tonne angeboten – aber etwas „versteckt“ und nicht kommuniziert. Die Funktionen des Biotops werden weder thematisiert noch unterstützt.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die wunderschöne Lage des TCG am Rande des Biotops soll durch gezielte Aktionen und Maßnahmen erhalten und gefördert werden. Die Recycling-Möglichkeiten auf der TCG-Anlage sollen ausgebaut sowie besser „präsentiert“ und kommuniziert werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Recyclingquote erhöhen	Einrichtung einer Recycling-Ecke (prominenter platziert), wo neben den Tennisbällen auch das Tennisballdosen-Recycling angeboten wird – und die gelbe Tonne.	2024-2025
	Kommunikation der Recycling-Ecke in Club-Newsletter und Website	2024-2025
Biotop reinigen, erhalten und fördern	Aufräumtag im Biotop um die TCG-Anlage herum (beim "Winterfestmachen" der Plätze im Herbst)	2024 und Folgejahre
	Adäquate Grünschnittentsorgung bei Frühjahrs- und Herbst-Arbeitseinsätzen bei der Gemeinde Gundelfingen beantragen und nutzen	2024 und Folgejahre
	Während Jugend-Trainingscamp (2.9.-7.9.) Umwelt- und Naturschutz-Aktion mit dem Bau von Nistkästen für Fledermäuse und Steinhaufen für Eidechsen für die Jugendlichen anbieten	2024-2025
	Kommunikation von Funktionen und Erhaltung des Biotops auf Webseite	2024-2025

Leitsatz Nr. 7: Einkauf

Wo stehen wir?

Der TCG nutzt in der Gastronomie einige regionale Getränke. Glas-Pfandflaschen werden eingesetzt, aber auch PET-Flaschen. Speisen werden teilweise bei regionalen Anbietern gekauft, aber auch auf dem Großmarkt/Supermarkt.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen in der Gastronomie bei den Getränken komplett auf Glas-Pfandflaschen regionaler Anbieter umswitchen und evtl. einen Wasserspender nutzen. Speisen sollen wo möglich regional eingekauft werden. Beim Kauf der Tennisbälle für die Medenspielrunde sollen bevorzugt regionale Sportgeschäfte genutzt werden.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Mehr Kreislaufsysteme nutzen	In der Club-Gastronomie nur noch regionale Glas-Pfandflaschen anbieten	2024-2025
	Speisenangebot in der Club-Gastronomie noch stärker bei regionalen Anbietern einkaufen	2024-2025
Regionale Sportgeschäfte unterstützen	Bälle für die Medenspielrunde bevorzugt bei regionalen Sportgeschäften kaufen	2025 und Folgejahre

Leitsatz Nr. 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Wo stehen wir?

Der TCG führt bereits einige Maßnahmen durch: Jedes Jahr gibt es zu Saisonstart und Saisonabschluss ein Breitensportturnier, das jeweils mit einer Feier verbunden wird. Auch wird ein Clubturnier ausgetragen, das durch einen Gruppenspielformat für unterschiedliche Spielstärken attraktiv ist. Jeden Freitag wird für (Neu-)Mitglieder ein Spieltreff angeboten. Ferner hat sich der TCG als Schwerpunkt die Förderung der Jugendarbeit gesetzt. Hierfür gibt es bereits Unterstützungsmöglichkeiten (Banden- & Websitepräsenz), die für die finanzielle Unterstützung der Jugendspieler bei Training und Turnierteilnahmen genutzt wird.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen unser Konzept der Jugendförderung weiter ausbauen, um hier nachhaltig für die nächsten Jahre die Jugendlichen einerseits stärker einzubinden und andererseits stärker zu fördern, um diese nachhaltig für unsere aktiven Teams zu gewinnen. Ein großes Gesamtprojekt ist, die Saison in Frühjahr und Herbst zu „verlängern“: Einerseits durch entsprechenden Sportstättenbau und andererseits durch Sport-Angebote im Winter. Mit anderen notwendigen Investitionen für die kommenden Jahre soll ein Investitionsplan erarbeitet werden. Grundlage dafür soll eine Überarbeitung der strategischen Ausrichtung des Vereins sein.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Ausbau der Jugendförderung und Jugendangebote	Nutzung der Mentoren-Ausbildung der Jugendlichen (in Zusammenarbeit mit Schulen) eruieren. Ziel: Jugendliche als Trainer gewinnen.	2024-2025
	Neuartige Übungsmöglichkeiten anbieten via App	2024-2025
	Wintertraining (Ballschule, Konditionstraining, evtl. für alle Altersgruppen) in Sporthalle (AS-Gymnasium Gundelfingen oder JPH-Grundschule Heuweiler)	2024-2025
Strategische Ausrichtung des Vereins und Investitionsplan überarbeiten	Überarbeitung der strategischen Ausrichtung des Vereins hinsichtlich Leistungssport, Breitensport und Jugendförderung	2024-2025
	Erarbeitung einer Investitionsplanung für die kommenden Jahre, insbesondere hinsichtlich der Projekte Heizung, Sprinkleranlage, Ballwand und überdachter Allwetterplatz	2024-2025



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Kommunikation E-Mobilität	Kommunikation der E-Ladesäulen am benachbarten Parkplatz des Obermattenbads/Sportplatz im Club-Newsletter und auf Website	2024-2025

Vereins Erfolg

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Erste-Hilfe-Kurs	Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses zum Thema Sportverletzungen vor dem Clubturnier auf der TCG-Anlage (Dauer ca. 45 min)	2024-2025



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Aufbauend auf Leitsatz Nr. 5 (Ressourcen, Energie und Emissionen) wollen wir zur Erhöhung der Recycling- und Kreislaufwirtschaft-Quote einen Flohmarkt durchführen. Dieser soll zusammen mit den Jugend-Clubmeisterschaften am Sonntag, 15.9.2024 ab 10 Uhr im TCG stattfinden und sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern (insbesondere Eltern) offenstehen. Somit dient er auch der Förderung des Mitglieder-Austauschs und der Integration von (Neu-)Mitgliedern.

Die Teilnehmer:innen können ihre gebrauchten Dinge mitbringen & veräußern sowie Dinge von anderen Teilnehmer:innen erwerben. Begleitend soll „Kaffee und Kuchen“ angeboten werden.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtlichen Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Der TC Gundelfingen ist ein eingetragener Verein (e.V.)

Ansprechpartner

Veit Lemke (Pressewart des TC Gundelfingen e.V.)

E-Mail: pressewart.tc.gundelfingen@gmail.com

Impressum

Herausgegeben am 19.07.2024 von

TC Gundelfingen e.V.

Im Zollgarten 3, 79194 Gundelfingen

E-Mail: info@tc-gundelfingen.de

Internet: www.tc-gundelfingen.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.